

**Aktion:** Erstmals bietet die Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft ein einwöchiges Ferienprogramm

# Schwimmen, Spielen und viel Spaß

Von unserer Mitarbeiterin  
Julia Brunnengräber

„Sommerkinder wollen jeden Tag zum Baden geh'n...“ Rolf Zuckowskis Lied tönt aus den Lautsprechern auf dem DLRG-Gelände neben dem Herzogenriedbad – und 28 acht- bis zwölfjährige DLRG-Mitglieder singen lauthals dazu. Ihre Betreuer wollen ihnen vermitteln: Die DLRG bietet mehr als Schwimmenlernen. „Wir führen die Kinder mit Spiel und Spaß an die Vereinsarbeit heran“, sagt Katrin Schönfelder, Vorstandsmitglied der DLRG-Jugend.

Eine Woche gefüllt mit buntem Programm erwartet die jungen Vereinsmitglieder. Dass einmal übernachtet wird, sei besonders schön, findet die achtjährige Celine. „Wir schwimmen, aber wir spielen auch Fußball und essen zusammen“, erklärt Julian (10), „das Essen ist übrigens 1 a“, fügt er fröhlich lachend hinzu. „Die Schatzsuche im Herzogenriedpark hat besonders viel Spaß gemacht“, kommentiert Patrick (10).

Sie seien auch bei der Feuerwache gewesen, durften Probe fahren und haben danach Feuerwehrautos gebastelt. Betreuer Christian Hooek erläutert: „Dort haben wir den Kindern auch die Rettungsboote der Feuerwehr gezeigt.“ Denn wenn zum Beispiel auf dem Rhein die Feuerwehr zur Rettung gebraucht werde, dann informiere diese bei Bedarf auch die mit Meldeempfängern ausgerüstete DLRG, die unterstützend mit Autos und Booten anrücke. Hooek: „Solche Informationen wollen wir den Kindern vermitteln.“

## Nachwuchs schulen

Die Betreuer hoffen, dass die Mädchen und Buben auch in Zukunft an Aktionen des Vereins teilnehmen und noch mehr als schwimmen lernen wollen. „Ab 12 Jahren lässt oft das Interesse nach“, so Schönfelder. Schon unter 15 Jahren kann man Jungwachgänger werden – also Schwimmmeister bei der Beckenaufsicht unterstützen. Nach einem Probejahr ab 15 wird man Wachgän-

ger. An der Nord- und Ostsee werde auch Hilfe gebraucht, führt Hooek aus. Als Rettungsschwimmer – wofür man das Silberschwimmabzeichen alle zwei Jahre wiederholen muss – könne man dort als Wachdienst für zwei bis drei Wochen eingesetzt werden. Patrick (10) weiß warum: „Die DLRG rettet Menschen.“ Dass man im Verein viel lernen kann, beweist Silvia (14): „Schwimmwesten sind auch in niedrigen Gewässern wichtig, wenn man auf Steine aufschlägt und bewusstlos wird.“ Das Spielen kommt aber nicht zu kurz: Am Freitag soll eine Wasserolympiade der Höhepunkt der Sommeraktion sein. „Wir hoffen, dass die Kinder sich der DLRG so verbundener fühlen und uns als Nachwuchs lange erhalten bleiben“, wünscht sich Schönfelder.

Nach den Ferien, am 19. September, findet im Luisenpark ein Kinderfest statt, bei dem auch die DLRG vertreten sein wird. *bj*

**i** Weitere Infos: [www.mannheim.dlrg-jugend.de](http://www.mannheim.dlrg-jugend.de)



Junge Mannheimer DLRG-Mitglieder singen und tanzen zu Rolf Zuckowskis Lied „Sommerkinder“.